

Herabsetzung der vorläufigen Beitragsgrundlage wegen Verringerung der Einkünfte

Name	VSNR – Geburtsdatum
Adresse	

Ich beantrage die Herabsetzung der **für das Jahr 2013** vorläufig ermittelten Beitragsgrundlage.

Meine Einkünfte aus der die Pflichtversicherung begründenden Erwerbstätigkeit haben sich gegenüber den im herangezogenen Einkommensteuerbescheid ausgewiesenen Einkünften verringert.

Die endgültige Beitragsgrundlage (= Summe der Einkünfte zuzüglich der vorgeschriebenen Beiträge) wird im oben angeführten Jahr voraussichtlich

..... **Euro**

ausmachen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass

- nach Vorliegen des **rechtskräftigen Einkommensteuerbescheides für das Beitragsjahr** die **endgültige Feststellung der Beitragsgrundlage** unter Berücksichtigung der Einkünfte aus der selbständigen Tätigkeit und der in diesem Jahr vorgeschriebenen Kranken- und Pensionsversicherungsbeiträge erfolgt. Durch eine zu weit gehende Herabsetzung kann unter Umständen eine nicht unbedeutende Nachbelastung von Versicherungsbeiträgen entstehen.
- ich, wenn ich zum Zeitpunkt der Beantragung der Herabsetzung das **57. Lebensjahr bereits vollendet** habe, diesen Antrag von meinem Steuerberater unterfertigen lassen oder, wenn ich keinen Steuerberater habe, eine nähere Begründung für die Herabsetzung beilegen muss.
- **im Pensionsfall** noch **vorläufige Beitragsgrundlagen** (und zwar ab 2010 auch herabgesetzte!) **als endgültige Beitragsgrundlagen** gelten und für die Berechnung der Pension heranzuziehen sind.
- sich durch die Herabsetzung die Art der Anspruchsberechtigung in der Krankenversicherung ändern kann und damit gegebenenfalls die **Vorschreibung von Zusatzbeiträgen für eine Option** verbunden ist.
- **Beiträge zur Selbständigenvorsorge** nur so weit herabgesetzt werden können, als sie noch nicht an die Vorsorgekasse überwiesen wurden.

.....
Datum

.....
Unterschrift